

- **Die Ablation mit Radiofrequenz**

Die Ablation mit Radiofrequenz ist ein Verfahren für die Behandlung der Arrhythmien, durch die Vernarbung derjenigen Gewebe aus dem Herzen, welche die Rhythmusstörung verursachen. Während dieses Verfahrens, kleine Fäden, Elektroden genannt, werden ins Herzinnere eingeführt, um die elektrische Tätigkeit des Herzens zu registrieren. Diese Elektroden können außerdem verwendet werden, um das Gewebe zu zerstören, das die Arrhythmie verursacht.

Das Verfahren erfolgt unter Lokalanästhesie, wobei die Punktionen normalerweise durch die Vene oder Schlagader des Oberschenkels erfolgt, wo die Katheter eingeführt werden, die mit Hilfe der Radioskopie bis ins Herzinnere geleitet werden. Die Ablation mit Radiofrequenz ist das wirksamste Verfahren für die endgültige Behandlung der Arrhythmien. Deren Dauer beträgt ungefähr vier Stunden, während denen Sie ein Brenngefühl, ab der Einspritzung der Arzneimittel oder zum Zeitpunkt der Zerstörung des Gewebes, einen schnelleren Herzrhythmus oder einen leichten Verwirrungszustand empfinden können.